

Fachtagung

THERAPIE MACHT SCHULE

4. Dezember 2014



Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Psichiatria d'uffants e da juvenils dal Grischun
Psichiatria infantile e giovanile dei Grigioni

Vorwort

Das Therapiehaus Fürstenwald besteht seit fast 25 Jahren und verknüpft in schweizweit einzigartiger Weise Sonderbeschulung mit intensiver therapeutischer Arbeit mit Kind und Familie. Gefragt sind dabei eine täglich-reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen Schule, Sozialpädagogik und Therapie intern sowie gelingende Kooperation mit Eltern, LehrerInnen und VertreterInnen beteiligter Behörden wie AVS und KESB.

Die Tagung will den Weg des Kindes beleuchten: vom Auffälligwerden über die Herausnahme bis hin zur Reintegration in die Regelschule. Exemplarisch für die vielen guten Gründe, aus denen Verhaltensauffälligkeiten in der Schule resultieren können, hören wir vom Wesen und den möglichen Folgen einer (unentdeckten) Teilleistungsstörung am Beispiel der Lese-Rechtschreib-Störung. Ursachensuche und Festlegung des weiteren Vorgehens, wenn ein Kind aus dem Rahmen fällt, liegt in erster Linie beim Schulpsychologischen Dienst (SPD). Dieser kann beim Amt für Volksschule und Sport (AVS) eine Sonderschulverfügung beantragen. Eine mögliche Lösungsidee kann dann bedeuten: das Kind geht für durchschnittlich eineinhalb Jahre ins Therapiehaus Fürstenwald.

Dass Therapie Spass machen kann und letztlich immer auch Lernen heisst, wird am Beispiel des lösungsorientierten Programms «Ich schaffs!» dargestellt. Mit gut gefülltem Rucksack können mehr als drei Viertel aller Kinder, die den Weg über das Therapiehaus gehen, zurück nach Hause und in die Regelschule.

Wir freuen uns ausserordentlich, dass es gelungen ist, namhafte Personen aus der Region und dem Ausland als Referenten zu gewinnen. Dies garantiert eine spannende und kurzweilige Tagung, zu der wir Sie herzlich einladen und willkommen heissen dürfen!

Heidi Eckrich
Chefärztin

Programm

Donnerstag, 4. Dezember 2014

09.30	Registration/Begrüssungskaffee
10.00	Begrüssung/Grussworte Heidi Eckrich, KJP Graubünden Regierungsrat Herr Dr. Christian Rathgeb, Departement für Justiz, Sicherheit, Gesundheit
10.20	Legasthenie: erkennen – verstehen – helfen Prof. Dr. Andreas Warnke, Universitätsklinikum Würzburg
11.30	Kaffeepause
12.00	Sonderschulung: Anders als die Regel ... Aufgaben des Schulpsychologischen Dienstes Georges Steffen, Schulpsychologischer Dienst Graubünden
12.30	Das Therapiehaus Fürstenwald als kantonale Institution der Sonderschulung Dr. Birgit Alexe, Amt für Volksschule Graubünden
13.00	Therapie macht Schule – Leben und Lernen im Therapiehaus Fürstenwald
13.30	Stehlunch
14.30	Lösungsfokussierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Ein neues Paradigma oder gesunder Menschenverstand in neuen Kleidern? Ben Furman, Psychiater, Finnland
15.45	Aus der Schule – in die Schule Gabriela Aschwanden-Büchel, Departementsvorsteherin Schulen Domat/Ems
16.15	Schlussworte vom Trüffelschwein Alle Referenten
16.30	Ende

Referenten

Dr. Birgit Alexe, Bereichsleiterin Sonderpädagogik I,
Amt für Volksschule und Sport, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, www.av.s.gr.ch

Gabriela Aschwanden-Büchel, Departementsvorsteherin
Schulen Domat/Ems, www.domat-ems.ch

Ben Furman, Psychiater, Finnland, www.benfurman.com

Georges Steffen, lic. phil., Leiter Schulpsychologischer
Dienst Graubünden, www.av.s.gr.ch

Prof. Dr. Andreas Warnke, ehemaliger Ordinarius der Klinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Würzburg, warnke@kjp.uni-wuerzburg.de

Veranstalter

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden, Chur

Anmeldung erforderlich

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Emmi Heiber, Waisenhausstrasse 1, 7000 Chur
Tel. 081 353 10 64 oder emmi.heiber@kjp-gr.ch

Veranstaltungsort

Tagungszentrum Brandis, Brandisstrasse 12, 7000 Chur



Teilnahmegebühr

CHF 120.– inkl. Verpflegung (zu bezahlen an der Tageskasse)

Credits

Die Anerkennung von Credits wurde beantragt.